

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte

September 1973



Bestellnummer: 210120 — 730011

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	2
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte	3

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- O = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die Vorschätzung der Hülsenfruchternte durch die amtlichen Berichterstatter bezieht sich nur auf die zur Körnergewinnung angebauten Hülsenfrüchte, wie Speiseerbsen und -bohnen sowie auf Ackerbohnen.

Der Anbau von Speiseerbsen und -bohnen belief sich 1973 auf rd. 2 000 ha. Im Vergleich zum Vorjahr betrug die Anbauflächeneinschränkung nur 1 %; gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt jedoch fast 28 %. Der durchschnittliche Hektarertrag - dieser wird für Speiseerbsen und -bohnen in einem Ergebnis ausgewiesen - wurde auf 28,1 dt geschätzt. Er übertrifft damit den endgültigen Hektarertrag für Speisehülsenfrüchte von 1972 um 8,5 % und den langjährigen Durchschnitt um 6 %. Für 1973 ist mit einer Erntemenge von rd. 5 700 t zu rechnen, das sind gut 7 % mehr als im Vorjahr.

Die Anbaufläche von Ackerbohnen wurde 1973 um rd. 23 % auf rd. 17 500 ha erweitert. Der durchschnittliche Hektarertrag wird mit 30,3 dt voraussichtlich 2 % niedriger ausfallen als 1972. Mit rd. 53 000 t wird die diesjährige Erntemenge der Ackerbohnen die von 1972 um rd. 20 % übertreffen.

Das endgültige Ergebnis der Hülsenfruchternte wird voraussichtlich Ende November vorliegen.

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein	1973	1	44,3	4	1 432	30,1	4 310
	1972	55	25,7	141	1 278	33,0	4 223
Hamburg	1973	8	44,3	354	91	28,4	258
	1972	-	-	-	88	31,6	278
Niedersachsen	1973	666	27,0	1 795	2 635	29,4	7 753
	1972	575	29,4	1 689	2 099	31,1	6 523
Bremen	1973	-	-	-	19	18,2	35
	1972	0	.	.	9	28,9	26
Nordrhein-Westfalen	1973	239	33,2	792	2 058	30,7	6 323
	1972	323	27,3	880	2 033	31,9	6 486
Hessen	1973	201	24,0	482	1 917	25,6	4 908
	1972	221	22,9	506	1 966	30,3	5 960
Rheinland-Pfalz	1973	144	23,5	338	1 255	26,9	3 376
	1972	192	26,2	503	999	33,1	3 307
Baden-Württemberg	1973	637	25,0	1 593	3 345	31,5	10 537
	1972	517	22,5	1 165	2 819	27,9	7 877
Bayern	1973	119	26,5	315	4 439	33,0	14 649
	1972	152	25,5	388	2 665	32,1	8 555
Saarland	1973	10	23,5	24	258	28,6	738
	1972	11	30,5	34	211	34,1	720
Berlin (West)	1973	1	26,7	1	0	20,0	1
	1972	0	23,1	1	1	31,5	4
Bundesgebiet	1973	2 026	26,5	5 379	17 449	30,3	52 888
	1972	2 046	28,1 25,9	5 698 5 307	14 168	31,0	43 959